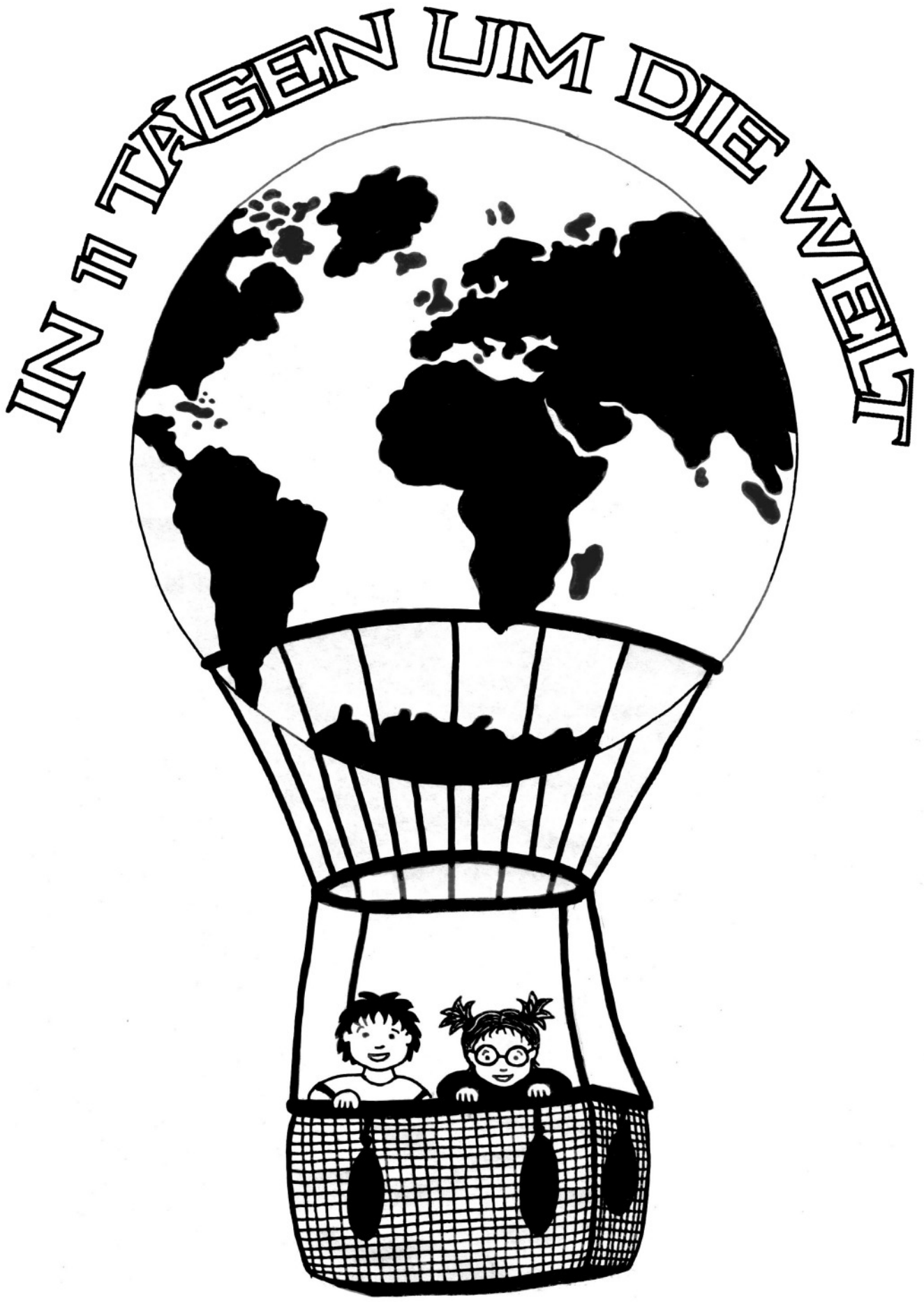




BONI - ARCHE - CAMP 2009



Inhaltsverzeichnis

Die Zeltgruppen	Seite 4
Der Tagesablauf	Seite 7
Tagesberichte	Seite 8
Essensdrang	Seite 30
Witzsammlung	Seite 31
Verzogen?	Seite 32
Umfragen	Seite 33
The Making of... ..	Seite 34
Unterschriften	Seite 36
Gruppenfoto	Seite 37
Blick zurück... ..	Seite 38



Autor:	Boni - Arche - Camp Metzingen
Layout & Bearbeitung:	Frédéric Bolvin
Deckblatt:	Julia Landenberger
Tagesberichte:	Alle möglichen Zeltgruppen
Umfragen, Witze, etc:	Lagerzeitungs-Workshop

Hinweis:

Bilder und Videos vom Lager stehen auf unserer offiziellen Website

www.boni-arche-camp.de

zur Verfügung.

Auch die Lagerzeitung kann dort in Farbe heruntergeladen werden.

Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz **by-nc-nd 3.0**.



Sie dürfen das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, jedoch zu diesen Bedingungen:

Namensnennung - Keine kommerzielle Nutzung - Keine Bearbeitung

Weiter Informationen: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Die Zeltgruppen



Zelt von Malle:

(Rom)

Nico Schmitt, Kevin Stiefel
und Steffen Mayer



Zelt von Hien und Julia:

(Paris)

Annika Ulbricht, Anna
Hellebrand, Melanie Pinto
und unten Ronja Fleck



Zelt von Fred:

(Gugu Lugu)

Philip Haigis, Tobias
Harder, Julius Roll und
Corvin Steindl

Die Zeltgruppen



Zelt von Katha und Sarah:

(Thailand)

Angèlique Seifried,
Sasiwitmon Iam-Am,
Sandra Ptcар und Kerstin
Kopacz



Zelt von Paddi:

(Prince of Boni)

Simon Notheis, Simon
Ptcар, Benedict
Baumgartl, Michael
Schurr, Ferdinand Friedl
und unten Paul Kubina.



Zelt von Anja und Jenny:

(Mexiko)

Samantha Makein, Denise
Klapwijk
Unten: Pia Reimold und
Kirsten Ulbricht



Die Zeltgruppen



Zelt von Dani:

(Moskau)

Jan Seidler, Jakob Roll,
Michel Salzer, Max
Hossinger und unten
Michael Weiblen



Zelt von Rainer:

(Neverland)

Manuel Schmid, Max
Röhm, Jan Winter, Michael
Scheurer



Das Küchenteam:

(Gerüchteküche, Emmental)

Mona Weiblen, Christian
Toschka, Stefanie
Baumgartl



Der Tagesablauf

7.30 Uhr	Wecken
8.00 Uhr	Frühsport
8.30 Uhr	Frühstück
9.45 Uhr	Programm
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Mittagspause (bis 13.50 Materialausgabe und Kiosk)
14.30 Uhr	Programm
18.30 Uhr	Abendessen
19.45 Uhr	Materialausgabe (oder Programm)
20.00 Uhr	Leiterrunde
21.30 Uhr	Materialabgabe
22.30 Uhr	Zeltruhe
23.00 Uhr	Nachtruhe

Nachtwache:

23.00 – 01.00 Uhr	1. Nachtwache
01.00 – 03.00 Uhr	2. Nachtwache
03.00 – 05.00 Uhr	3. Nachtwache (Leiter und lange NW, ohne Kids)
05.00 – 07.00 Uhr	4. Nachtwache (Leiter und lange NW, ohne Kids)





Sa, 01. Aug 09



meinsch-
aftszelt
und
haben un-
ser
Zeltschild
bemalt.
Jedes Zelt
sollte sich
einen
echten
oder er-
fundenen

paar Kennenlernspiele
wie Spinnennetz und
Zeitungsschlagen.
Das war der erste Tag
auf dem Zeltlager.

Nach unserer schönen
Busfahrt wurden wir in
Salmendingenabgeset-
zt, von wo wir erst mal
2 Stunden laufen
mussten.

Auf dem Zeltplatz an-
gekommen, wurden
wir erstmal von den
Hauptleitern Fred und
Julia begrüßt, die uns
dann unseren Zeltleit-
ern zugeteilt haben.
Unser Gepäck stand
schon im Gemein-
schaftszelt bereit, so
haben wir erst mal un-
sere Zelte bezogen.

Danach liefen wir mit
den Leitern über den
Platz und uns wurden
die Lagerregeln
erklärt.

Danach sind wir ins Ge-

Stadtamen aus-
suchen und etwas



dazu malen. Die
Zeltschilder wurden
dann vor den Zelten
hingestellt. Die Zeltleit-
er bauten stellten
auch das Lagerkreuz
noch auf.

Nach dem Abendessen
spielten wir noch ein



Sa, 01. Aug 09





So, 02. Aug 09

In der Früh um 07:15 Uhr wurden wir von unseren Leitern geweckt. Dann mussten wir um 08:00 Uhr joggen

(im-



mer Patrick hinterher).

Danach um 08:30 Uhr haben wir alle gemeinsam gefrühstückt. Dann zogen wir uns ganz schnell um, weil wir nämlich eine Viertel Stunde später ein Preisspiel machten, in dem es darum ging, Fragen zu verschiedenen Themen zu lösen. Das war nicht so toll, denn es hatte geregnet.

Anschließend haben wir zu Mittag gegessen, es gab Kässpätzle (mmmm-hh...lecker :D)!

Nun kam die Mittagspause und alle spielten ausgelassen.

Danach machten wir ein Stadtspiel, das war richtig toll!!

Nachdem uns die Leiter in Gruppen eingeteilt haben, bekamen wir eine Landkarte und mussten die einzelnen Stationen finden und dort so schnell wie möglich Fragen lösen.

Es war ganz witzig, obwohl es anfangs

geregnet hatte.

Schließlich vesperten wir.

Später putzte die Gruppe „Thailand“ das Klo (iiihhhgitt!!).

Während wir diesen Bericht

schrieben,

machten die anderen

Müllkette!

Das war ein toller Tag!

Bericht von Angi, Sasi, Sandra und Kerstin – Zelt Thailand (Sarah und Katha)



eine



So, 02. Aug 09





Mo, 03. Aug 09

Wir machten Workshops, wo es Perlen, Unterstand, Spachteln, Fackeln, Batiken und Traumfänger zu machen gab. Jeder durfte ausprobieren, was er gerne machen wollte.

Man musste sich in eine Liste eintragen und konnte anfangen. Am Mittag haben wir BöGadU („Böse Geister aus der Unterwelt - Der Schrecken hat einen Namen“) gespielt. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und mussten den Weg zur Bändchenstation finden. Von dort aus mussten wir mit einer Beschreibung den Weg in die verschollene Inkastadt Machu Picchu (Die Ruine Melchingen, Anm. d. Red.) laufen und dort einen Schatz finden. Aber das war gar nicht so einfach, denn auf dem Weg dorthin lauerten unheimliche



wurden sie geteilt.

Abends hatten wir Freizeit. Wir durften uns Spiele oder Fußbälle ausleihen.

BöGadugeister, die die Bändchen vom Arm abreisen wollten.

Dann musste die ganze Gruppe wieder zurück zur Bändchenstation. Es gab sechs

**Bericht von Nico, Steffen und Kevin
– Zelt Rom (Malle)**



Gruppen. Am Anfang waren zwei Gruppen zusammen, aber ab der Bändchenstation



Mo, 03. Aug 09





Di, 04. Aug 09

Wie immer sind wir kurze Kleidung an, weil es voll warm geworden ist.



Um 14:30 Uhr mussten wir in sechs Gruppen einen Stationslauf mit acht Aufgaben

morgens um 07:30 Uhr geweckt worden. Um 8 Uhr gab es dann wieder den „lang ersehnten“ Frühsport. Danach waren wir aus der Puste und freuten uns auf das leckere Frühstück des Küchenteams. Nach dem Essen hatten wir Zeit fürs Zähne putzen und waschen für die Großgruppenspiele mit Freddie.

Als erstes spielten wir 1, 2 oder 3 und danach Völkerball, wobei das Team von „Katha und Malle“ knapp gewann. Zum Mittagessen gab es leckeres Schnitzel.

Als unsere Bäuche mit dem Schnitzel gefüllt waren, zogen wir uns

erfüllen:

Die 1. Station war ein Parcours. Jedes Gruppenmitglied hatte einen Becher mit Wasser gefüllt und musste Hindernisse überwinden, um den Becher in einen leeren Eimer zu schütten. Das musste man so lange wiederholen, bis die 3 Minuten vorbei waren.

Die 2. Station war Sackhüpfen.

Bei der 3. Station mussten wir eine vorgegebene Melodie nachtrommeln.

Bei der 4. Station musste man in einem kleinen Wald von insgesamt zehn Dingen so viele wie möglich in 4 Minuten

finden. Freddie hatte die Dinge sehr gut im Wald versteckt.

Die 5. Station hieß „Flussüberquerung“.

Das gesamte Team musste sich auf eine Palette stellen und die andere Palette nach vorne legen, um sich so näher in Richtung Ziel zu arbeiten. Malle und Katha stoppten nebenher die Zeit.

Bei Dani in der 6. Station mussten wir blind einen Parcours überqueren.

Jeweils zwei Gruppenmitglieder mussten bei der 7. Station mit dem Mund möglichst viele Münzsäckchen aus einem Planschbecken fischen.

Bei der 8. Station bekamen wir einen Fragebogen von Rainer und mussten dort Fragen über die Informationen, die wir unterwegs gesammelt hatten, beantworten.

Tagesbericht von Denise, Samanta, Kirsten und Pia



Di, 04. Aug 09





Mi, 05. Aug 09

Tagesbericht von China

So einer war noch nie da!

Der Tag fing gut an, bis der Frühsport begann.

Dani erzählte leider keine Geschichte, das machte unsere Freude zunichte.

Das Tischgebet war gut, es machte uns allen Mut.

Frühstück war nicht schlecht, es war jedem recht.

Und dann war Erlebnispädagogik dran.

In diesem Spiel erlebte man viel.

Denn einer erblindete durch ein Tuch, das war der Gruppenfluch.

Gruppenarbeit war der Schlüssel zum Erfolg, so haben's die Leiter gewollt.

Danach gab's Frühlingsrollen deutscher Art, die war'n aber nicht hart.

Das hat uns nicht gefreut, denn nur die Harten kommen in den Garten.

Trotzdem war es lecker, das war ein Treffer aller Geschmäcker.

Workshops gab es viele, doch leider waren's keine Spiele.

Die Workshops waren klasse, wir schnitzten Schwerter in Masse.

Das Abendessen war ganz normal, wieder mal die selbe Wahl.

Nach dem Essen wiederum gab's ein Spiel und drum waren wir alle voller Freude, denn „Fang die Fahne“ gabs heute.

Die Fahne des Gegners war das Ziel, Anstrengung gab es dafür viel und logisch kein Deal.

Der Tag ging langsam zur Neige, aber im Dickicht der Zweige schlichen sich dunkle Gestalten an das Zeltlager heran.

Aber dann, aber dann

haben wir sie geschnappt

und in Gewahrsam gehabt.

Und die Moral von der Geschicht:

Die Nicht-Harten schaffens nicht!

Denn nur die Harten kommen in den Garten.

**Bericht von Max R., Manu S., Jan W. und Michi S. – Zelt China
(Neverland) mit Leiter Rainer**



Mi, 05. Aug 09





Do, 06. Aug 09

Wir sind morgens um 07:30 Uhr aufgestanden und haben uns am Feuer versammelt. Frühsport ist heute ausgefallen, denn es war Tageswanderung. Um 08:15 Uhr gab es Frühstück.

Losgelaufen sind wir um 09:30 Uhr am Zeltplatz. Wir sind am Windpark vorbeigelaufen und sind in ein Dorf gekommen. Von dort aus haben wir angefangen nach oben zu laufen. Als wir auf dem Berg waren (Teufelsloch – schöööööne Aussicht!) haben wir die erste Pause gemacht und gegessen.

Anschließend sind wir auf einem Trampelpfad hinunter gelaufen. Wir waren fast in Mössingen, als Ronja einen Sonnenstich bekommen hat. Doch nach einer halben Stunde konnten wir weiterlaufen nach Mössingen. Bevor wir unser Ziel erreichten, machten wir einen kurzen Stopp im Supermarkt, wo wir uns mit Süßigkeiten eindeckten.

Um 14:00 Uhr kamen



wir endlich im Freibad an.

Um 18:00 Uhr fuhren wir mit den Autos und dem Kleinbus zurück zum Zeltplatz. Dann gab es Abendessen und der Tag war zu Ende.

Zelt Dani





Do, 06. Aug 09





Fr, 07. Aug 09

Wir standen wie jeden morgen um kurz nach 07:30 Uhr auf und quälten uns beim Frühstück. Nach dem Frühstück gab es Programm. Heute fanden die Workshops zur Gottesdienstvorbereitung statt, wie z.B. Fürbitten, Lieder, Altar erstellen. Um 12:00 Uhr wurden wir zum Mittagessen gerufen.

Pfarrer Weiß kam danach zu Besuch. Der Gottesdienst war ganz ok (Lauda Tousei „Hatschiii“ :D).

Die mitgebrachten Kuchen und Kekse verschlungen wir im Nu. Nach einer kurzen Verdauungspause ging das Programm weiter. Wir machten ein Fußballturnier. Vor dem Finale gab es Abendessen.

Nach dem Abendessen spielten die Leiter gegen die Teilnehmer. Wir Teilnehmer haben natürlich gegen Rainier, Malle, Katha, Mona, Anja und Fred gewonnen :D

So endete der Tag.



Bericht von Michi S., Simon P., Benny, Simon N., Paul und Ferdie – Zelt Paddy





Fr, 07. Aug 09





Sa, 08. Aug 09

Da in der Nacht sehr viele Überfaller kamen, und viele Leiter lange nicht mehr durchschlafen durften, wurde der Tag heute sehr ruhig angegangen.

Wir machten eine Lagerolympiade morgens, mittags entspannten wir, spielten und redeten.

Außerdem wurde ein freiwilliges Shogunturnier mit 16 Teilnehmern im KO-System begonnen.

Gegen später regnete es, sodass wir dann ins Gemeinschaftszelt gingen und dort Brettspiele oder Ähnliches spielten.

Leider regnete es so stark, dass unser Sonnensegel unter der Wasserlast zusammenbrach. Aber immerhin war das der Beweis, dass wir Leiter es vor dem Zeltlager echt gut imprägniert haben. =)

Leider gibt es keinen offiziellen Tagesbericht von diesem Tag, ob er vergessen oder verschlampt wurde, ist nicht bekannt.





Sa, 08. Aug 09





So, 09. Aug 09

Wie jeden anderen Tag auch wurden wir vom Tagesleiter (heute Hien) geweckt. Statt Frühsport gab es eine Müllkette. Da freuten wir uns gleich schon aufs Hände waschen. Dann genossen wir das Frühstück. Es war wieder sehr lecker.

Im Anschluss stand eine Schnitzeljagd auf dem Programm. Der Schatz bestand aus Lollies (die Gruppe von Malle und Katha ging leer aus, da sie den Schatz nie gefunden haben! Stattdessen spielte die Gruppe eine Runde Faules Ei)

Beim Mittagessen aßen wir Gulasch mit Kartoffeln und Salat. Nun gab es ein Handelsspiel. Malle, Dani, Katha und Rainer versuchten uns im Wald zu überfallen, die Gruppen hatten das Ziel, so gut wie möglich miteinander zu handeln.

Abends bereitete die Küche wieder ein leckeres Abendessen.



Abends am Lagerfeuer machten wir uns Stockbrot. Wie immer um 22:30 Uhr war Zelt- und um 23:00 Uhr war Nachtruhe.

**Zelt Hien und Julia
– Anna, Ronja,
Melanie und An-
nika**





So, 09. Aug 09





Mo, 10. Aug 09

Heute durften alle länger schlafen, da es die letzte Nacht in den Gruppenzelten war.

Morgens gab es dann Brunch, also Frühstück und Mittagessen zusammen. Da gab es alles, was man sich wünschen konnte: Nürnberger, Tomaten-Mozarella-Salat, Rührei, Speck, hartgekochte Eier, Pudding, Obstsalat, Wurst, Müsli, Joghurt und vieles mehr.

Danach haben wir die Gruppenzelte abgebaut. Da es wieder regnete, wurden sie schnell in den Pritschenwagen gepackt und nach Metzingen zum trocknen gefahren. Auch die Zeltgruppenfotos haben wir gemacht. Danach hatte man Freizeit und konnte sich noch auf den Abschlussabend vorbereiten, der Abends stattfand. Zum Abendessen gab es Hamburger.

Corvin und Jakob leiteten die Moderation des Abschlussabends und es gab Sketche, Spiele, ein Theaterstück und mehr.

Danach wurden alle Tische und Bänke im Gemeinschaftszelt ausgelegt, wo alle Kinder die letzte Nacht geschlafen haben.





Mo, 10. Aug 09





Di, 11. Aug 09

Heute haben wir draußen im Freien gefrühstückt.
Dann kam auch schon bald der LKW, und wir haben gemeinsam alles
abgebaut und in den LKW eingeladen.
Mittags waren wir fertig, machten noch die Gruppenfotos und liefen
dann zum nahegelegenen Grillplatz, wo wir auf den Bus warteten.

Zuhause halfen alle noch beim Ausladen des LKWs, dann wurden wir
von den Eltern abgeholt.





Di, 11. Aug 09





Essensdrang

Was in den elf Tagen auf unserer Weltreise in der Küche so alles verbraucht wurde....

124 Liter Milch	8 Päckchen Haferflocken
10 kg Mehl	49 Päckchen Puddingpulver
90 Päckchen diverser Teesorten	7,2 kg Maultaschen
6 kg Zucker	11 kg Kartoffeln
22 Salatköpfe	140 Eier
24 kg verschiedenes Gemüse	6 Päckchen Rosinen
7 kg Käseaufschnitt	6 Päckchen getrocknete Aprikosen
8 Gläser Essiggurken	9 Päckchen getrocknete Bananen
30 Päckchen Chilli Con Carne-	4 Päckchen Kaba
Soßen-Pulver	80 Putenschnitzel
35 Dosen Kidney-Bohnen	15,5 kg Hackfleisch
36 Dosen geschälte Tomaten	496 Würstchen (Landjäger und Saiten)
17 kg Nudeln	14,4 kg Wurstaufschnitt
3,5 kg Reis	510 Brötchen
12,6 kg Apfelmus	29 kg Brot
5 Flaschen Ketchup	2 Päckchen Kaffee
4 Tuben Senf	11 Kniffelblätter
7 Tuben Tomatenmark	3 Päckchen Gummibären
10 kg Zwiebeln	12,5 kg Gyros
6 Flaschen Essig	10 kg Gulaschfleisch
9 Flaschen Öl	70 Scheiben Frühstücksspeck
12 Päckchen Cornflakes	



Witzsammlung

Zwei Schweine sitzen vor dem Kamin.

Schwein 1: "Feuer mal den Kamin an!"

Schwein 2: "Auf geht's Kamin! Los Kamin!"

Schwein 1: "Nein, du sollst ihn anmachen!"

Schwein 2: "Hey Kamin, heute schon was vor?"

Der Lehrer geht durch die Reihen und fragt:

- "Wie heißt du?"
- "Ich heiße Sepp."
- "Das heißt Josef! Und wie heißt du?"
- "Hannes."
- "Das heißt Johannes! Und wie ist dein Name?"
- "Ich heiße Jokurt."

"Meine Eltern sind komisch",
beschwert sich Heidi bei der Freundin.
"Erst haben sie mir mit viel Mühe das
Reden beigebracht und jetzt, wo ich es
endlich kann, verbieten sie mir dauernd
den Mund!"

"Stellen Sie sich vor, mein
kleiner Peter sitzt bereits
obwohl er erst 6 Monate alt
ist!"
"Nein, die heutige Jugend -
was hat er denn angestellt?"

Ein Opa geht mit seinem Enkel in
der freien Natur spazieren und sagt:
"Nun sieh dir doch nur diese schöne
Natur an, die grünen Bäume und die
saftigen Wiesen." Er knickt einen
Grashalm ab und kaut auf ihn rum.
Fragt der Enkel: "Opa bekommen wir
jetzt ein neues Auto?"
"Wie kommst du denn jetzt auf die
Idee?"
"Na, weil Papa gesagt hat, wenn Opa
ins Gras beißt bekommen wir ein neues
Auto".

"Mama, warum droht der Mann da vorne
der Dame auf der Bühne mit dem Stock?"
"Er droht nicht, er dirigiert."
"Und warum schreit sie dann so?"

"Wenn ich sage: Ich habe
zu Mittag gegessen, was ist
das für eine Zeit?" fragt der
Lehrer.
"Eine Mahlzeit", antwortet Tim.



Verzogen?

Am Morgen des 07. August, nachdem es für alle Leiter eine sehr harte Nacht mit vielen Überfallern war, und Fred aufgrund seiner langen Nachtwache von 03 bis 07 Uhr den Morgen im P-Zelt verschlafen sollte, welches von den Überfallern geklaut und wieder erhandelt werden konnte, fand sich schließlich dieser nette Zettel im Materialzelt ...

VERZOGEN!

Da ich nicht von einer Meute halbwüchsiger Ex-Teilis, die sowohl Position als auch Inhalt des P-Zettes genau kennen, geweckt werden will, ist meine Entspannungsoase kurzfristig verzogen.



Mit freundlichen Grüßen,

Fredchen



Umfragen

Magst du den Frühsport?

Alle Befragten antworteten mit NEIN.

Schmeckt dir das Essen?

Alle Befragten antworteten mit JA.

Die Spiele gefielen allen befragten Teilnehmern.

Die meisten Teilnehmer bevorzugten den Waldfruchttee vor dem Zitronentee.

Beliebtester Leiter:

Dani:	### III	8 Stimmen
Paddi:	### III	8 Stimmen
Rainer:	### II	7 Stimmen
Malle:	III	3 Stimmen
Hien:	III	3 Stimmen
Fred:	I	1 Stimme
Jenny:	I	1 Stimme
Julia:	I	1 Stimme
Katha:	I	1 Stimme
Sarah:	I	1 Stimme
Anja:		0 Stimmen

Beliebtestes Küchenteammitglied:

Mona:	### ### IIII	14 Stimmen
Chris:	III	3 Stimmen
Steffi:	III	3 Stimmen

Schlimmstes Zelt:

Gugu Lugu:	### ### II	12 Stimmen
Price of Boni:	### ###	10 Stimmen
Moskau:	II	2 Stimmen
Rom:	II	2 Stimmen
Thailand:	I	1 Stimme



The Making of ...



Obere Reihe:

Katharina Bily, Rainer Kraft, Patrick Lutz, Christian Toschka, Marcel Falk, Daniel Winter

Untere Reihe:

Jennifer Schurr, Frédéric Bolvin, Julia Landenberger, Stefanie Baumgartl, Mona Weiblen, Sarah Roos, Hien Vo, Anja Haußmann

Am **15. Januar 2009** fingen sie im Turmzimmer an: Die Planungen für das Boni - Arche - Camp 2009.

Ohne Motto und festem Leiterteam, nur mit festem Termin und Zeltplatz, ging es erstmal los:

**Welche Leiter gehen mit?
Wer ist unser Hauptleiter?
Wieviel Geld steht uns zur Verfügung?
Welches Lagermotto könnten wir nehmen?**

Im Laufe des Jahres trafen wir uns regelmäßig und opferten viel Zeit. Die 11. und letzte Sitzung fand schließlich am 03. September 2009 statt.



The Making of ...

Im folgenden möchte ich mich bei allen bedanken, die das Boni - Arche - Camp 2009 erst möglich gemacht haben:

Danke an das elfköpfige Leiterteam, das ehrenamtlich seine Zeit opferte und ohne das ein Zeltlager nicht möglich wäre.

Danke an das Küchenteam, bestehend aus Stefanie Baumgartl, Christian Toschka und Mona Weiblen, das uns in der ganzen Zeit mit erstklassigem Essen versorgt hat.

Danke an den LKW-Fahrer Sebastian Hofmann, ohne dich müssten wir ohne Material und Zelte zelten.

Danke an Pfarrer Hermann Weiß für den großartigen Gottesdienst auf dem Lager.

Danke an alle Außerteamlichen, die uns beim Imprägnieren, Packen und Aufbauen geholfen haben: Lisa Fröhlich, Sarah Landenberger und Tiemo Schurr. Ihr wart uns 'ne große Hilfe!

Danke an Familie Friedl, die uns ihren Pritschenwagen (Codename: Porsche) während der ganzen Lagerzeit zur Verfügung stellten, da es das bisherige Stadtauto leider nicht mehr gibt.

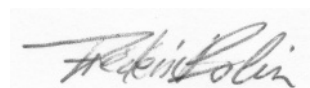
Danke an ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG Metzingen, die uns eine große Wanne zum Imprägnieren kostenfrei zur Verfügung gestellt haben.

Danke an die katholische Kirchengemeinde Metzingen, die uns jedes Jahr immer wieder unterstützt.

Und natürlich ein großes **Dankeschön** an alle Eltern, die uns viele Kuchen gespendet haben und die uns vor allem immer wieder aufs Neue vertrauen und ihre Kinder in unsere Obhut geben.

Ach ja, und **Sorry** an alle, die ich jetzt vergessen habe.

Ich bin stolz, dass Julia und ich so ein gutes Team dieses Jahr leiten durften und freue mich deshalb auch wieder auf das nächste Boni - Arche - Camp 2010.



Frédéric Bolvin (Hauptleiter)



Unterschriften

Baumgartl, Benedict

Fleck, Ronja

Friedl, Ferdinand

Haigis, Philip

Harder, Tobias

Hellebrand, Anna

Hossinger, Max

Iam-Am, Sasiwitmon

Klapwijk, Denise

Kopacz, Kerstin

Kubina, Paul

Makein, Samanta

Mayer, Steffen

Notheis, Simon

Pinto, Melanie

Pticar, Sandra

Pticar, Simon

Reimold, Pia

Röhm, Maximilian

Roll, Jakob

Roll, Julius

Salzer, Michel

Scheurer, Michael

Schmid, Manuel

Schmitt, Nico

Schurr, Michael

Seidler, Jan

Seifried, Angélique

Steindl, Corvin

Stiefel, Kevin

Ulbricht, Kirsten

Ulbricht, Annika

Weiblen, Michael

Winter, Jan





Blick zurück...

Boni - Arche - Camp vor 20 Jahren...



